



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr.
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Osteoporosegymnastik mit Sandra Claus: 15 Uhr.

Reha-Sport nach Schlaganfall mit Sandra Claus: 16 Uhr (Kostenübernahme durch die Krankenkasse), jeweils im DRK-Mehrgenerationenhaus Löheweg 9, ☎ 02761 2643.

CARITAS

HÜNSBORN

Caritas-Konferenz : Heute werden in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim Hünsborn Spenden für den „Warenkorb“ in Olpe entgegen genommen. Neben Lebensmittel können auch Hygieneartikel und Geld gespendet werden. Unterstützt werden damit bedürftige Menschen aus dem Raum Olpe, Drolshagen und Wenden.

FREIZEIT

ATTENDORN

Kreativ Kreis Helden – Aktivgruppe der Caritas: Handarbeitstreffen von 14.30 bis 17 Uhr im katholischen Pfarrheim, Notburgaplatz 7. Nähere Informationen bei Angelika Gödde, Repetalstraße 170, ☎ ☎ 02722 6572025.

KINO-PROGRAMM

LENNESTADT

Lichtspielhaus

Hundemstr. 57, ☎ 02723 959590

- Dieses bescheuerte Herz, 19.45 Uhr.
- Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft, 16.30 Uhr.
- Hot Dog, 16.45, 20 Uhr.
- Jumanji: Willkommen im Dschungel, 19.45 Uhr.
- Mord im Orient Express, 20 Uhr.
- Pitch Perfect 3, 18.15 Uhr.

OLPE

Cineplex

Franziskanerstr. 44, ☎ 02761 947380

- Coco - Lebendiger als das Leben, 15 Uhr.
- Dieses bescheuerte Herz, 14.45, 20 Uhr.
- Ferdinand - Geht STIERisch ab!, 14.45 Uhr.
- Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft, 14.45, 16.45 Uhr.
- Hot Dog, 15, 17.30, 20.15 Uhr.
- Insidious - The Last Key, 20.45 Uhr.
- Jumanji: Willkommen im Dschungel, 17.15 Uhr.
- Pitch Perfect 3, 18.45 Uhr.
- Star Wars: Die letzten Jedi 3D, 17, 20 Uhr.
- The Commuter, 17.45, 20.30 Uhr.

BERATUNG

OLPE

Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, ☎ 02761 81332, www.kreis-olpe.de/Beratungsnetzwerk.

Beratung rund um das Thema Pflege: Pflegestützpunkte informieren umfassend, trägerunabhängig, wettbewerbsneutral. Für Olpe: ☎ 02761 87242 u. ☎ 87177 oder ☎ 8367902; für Lennestadt: ☎ 02723 7192526; für Attendorn: ☎ 02761 81220.

Beratungsstelle für Schwangere: Katholischer Sozialdienst, Mühlenstraße 5, Olpe. Terminvereinbarungen, Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr und Di. u. Do. 14 bis 16 Uhr. Aussensprechstunde auch nach Vereinbarung in Lennestadt und Attendorn, ☎ 02761 83680.

IN VIA Katholischer Mädchen- und Frauensozialverband: 9 bis 12 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 921 1711.

Tageselternverein, Vermittlung individueller qualifizierter Kinderbetreuung: 9 bis 12 Uhr, ☎ 921 1911.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löheweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunden von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, ☎ 02761 83680.

WENDEN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, alle 14 Tage (gerade Woche), Hauptstraße 8 (alte Schule). Kontakt: Hermann Buchen, ☎ 02762 7762 oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Am Kirchplatz 6, ☎ 02722 6579290.

Caritas-AufWind; Integrations- und Migrationsberatung: 9 bis 10.30 Uhr, Am Kirchplatz 6, ☎ 02722 6579290.

FINNENTROP

Fachdienst Integration und Migration: 14 bis 16 Uhr, Rathaus am Markt 1, ☎ 02721 5120.

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 Uhr, u. 14 bis 16 Uhr, ☎ 02721 602 5830, Bamenohler Straße 248.

LENNESTADT

Information/Beratung, zur Pflege und Betreuung bei kranken und älteren Menschen: 8 bis 16 Uhr, Caritas-Station, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 (Mo. und Do. von 14 bis 16 Uhr (auch für Kirchhundem), Gartenstraße 6, ☎ 02723 688913110.

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18 Uhr, Caritas-AufWind, 1. Etage, Gartenstraße 6, Lennestadt. Kontakt: Christa Gattwinkel, ☎ 02723 3152 oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

LESERFOTO



Ständiges Kommen und Gehen

An unserem Vogelhaus geht es zu wie am Frankfurter Flughafen, schreibt Ursula Nelles. Landungen und Starts von Blau- und Kohlmeisen sowie zwei Eichelhähern sind an der Tagesordnung. Jetzt hat

sich auch noch dieser prächtige Buntspecht dazu gesellt. Fotos für diese Rubrik bitte an olpe@westfalenpost.de.

FOTO: URSULA NELLES

Das Problem: Schimmel

Verbraucherzentrale Lennestadt bietet Beratung an

Kreis Olpe. Jedes Jahr im Winter erobern sie die Wände: hässliche schwarze Flecken, oftmals die ersten Anzeichen für einen Schimmelpilzbefall. Der sieht nicht nur unschön aus, sondern kann auch mit Gesundheitsrisiken verbunden sein. Dipl.-Ing. Eric Jepsen, Energieberater der Verbraucherzentrale in Lennestadt, erläutert die Ursachen des Schimmelfalls und erklärt, wie man die eigene Wohnung schützen kann.

„Im Winter sind die Außenwände der Häuser und Wohnungen kalt. Die warme Innenraumluft kühlt sich dort ab. Mit sinkender Temperatur sinkt aber auch die Aufnahmefähigkeit der Luft für Wasserdampf. Ergebnis: An der Wandoberfläche nimmt die relative Luftfeuchte zu. In diesen Bereichen findet der Schimmelpilz ideale Wachstumsbedingungen vor – auch ohne fühl- oder sichtbares

Regelmäßiges, richtiges Lüften

Die wichtigste Regel zum Schutz vor Schimmelpilz heißt deshalb: Raus mit der feuchten Luft, am besten durch regelmäßiges Lüften. Ein Hygrometer, das die Raumluftfeuchte misst, ist dabei sehr hilfreich. Welche maximale Luftfeuchtigkeit möglichst nicht überschritten werden sollte, hängt ganz wesentlich von der Außentemperatur und dem Dämmstandard des Hauses ab. Je besser die Dämmung, umso geringer ist das Schimmelrisiko, da die Wände weniger stark auskühlen.

Was aber ist zu tun, wenn der Schimmelschaden bereits da ist? Aus Sicht Eric Jepsen, Energieberater, ganz klar ein Fall für Fachleute: „Wir empfehlen Ratsuchenden immer, den Schaden professionell be-

seitigen und vor allem die Ursache klären zu lassen, sonst besteht die Gefahr, dass der Schimmel schnell wieder kommt.“ Nur Experten können nach der Sanierung sicherstellen, dass auch die gesundheitsschädlichen Stoffwechselprodukte vollständig entfernt wurden.

Bei allen Fragen zum Erkennen und Vermeiden von Schimmelschäden gibt die Energieberatung der Verbraucherzentrale gerne Auskunft. Einen Termin für eine halbstündige, kostenpflichtige Beratung in der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale in Lennestadt, Hundemstr. 29, wird unter Tel. 02723 71 9570 vereinbart.

Termine für den nächsten Beratungstag am 8. Februar sind noch frei. Eine kostenpflichtige vor-Ort-Beratung kann unter ☎ 0211 33 996 556 (Hotline) vereinbart werden.

LESERBRIEF

Vor der eigenen Tür kehren

Pospischil rechnet mit Kritikern ab. Der Artikel löst bei mir Erstaunen und großes Befremden aus. Bürgermeister Pospischil geht die Bürgerinitiative für den Erhalt des Eckenbachtals heftig an, appelliert an Verantwortung für das Gemeinwohl und unterstellt pure Blockade, er bemüht das schöne Wort „Twerskeitsfolklore“. Das Wort selbst gefällt mir, aber als Rundumschlag im Zusammenhang mit „abrechnen“ finde ich es verletzend. Und auch unklug, denn wenn er sich so sicher ist, dass der Durchbruch in diesem Jahr gelingt, warum dann diese Angriffe auf Menschen, die ihre Bürgerrechte wahrnehmen?

Wenn ich allerdings den wunderbaren Artikel von Gunnar Steinbach vom 31.7.17 vor Augen habe: „Abrechnung mit einem Dämon“ mit Zitate von Walter Viegener: „Ich hab’ mir den Bürgermeister kommen las-

sen“ und „Sie finden dort kein Feuchtgebiet“, das von Umweltverbänden gesichtete Quellgebiet sei schlicht nicht existent – ja dann kann ich mir lebhaft vorstellen, dass BM Pospischil nicht zu beneiden ist und unter starkem Druck der Industrie steht.

Ich denke, alle wesentlichen Argumente sind ausgetauscht. Es fehlen auch keine Informationen mehr zu den katastrophalen Lebensgrundlagen, die wir den nächsten Generationen hinterlassen, die sind überall zu bekommen. Und viele negative Auswirkungen unseres Wachstums, welches weitgehend nur im Sinne von Konsum und Verbrauch definiert wird, sind bereits heute sichtbar und spürbar und nur mit einer gehörigen Portion Ignoranz zu leugnen.

Natürlich bin ich immer mal entmutigt, aber wenn ich mit meinen En-

kelkindern in der Natur unterwegs bin dann weiß ich, dass es nichts Wichtigeres gibt, als so viel wie möglich davon zu erhalten. Hat die Stadt Attendorn nicht bereits 2004 eine Lokale Agenda 21 verabschiedet mit dem schönen Titel „Global denken, lokal handeln“? Dieses meint kein Handeln nach dem St. Florians-Prinzip, sondern ermutigt zum Handeln nach dem Sprichwort „Jeder kehre vor seiner eigenen Tür“. Wenn das keine Verantwortung für das Gemeinwohl ist! Barbara Heinemann, Attendorn

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

MENTAL-TIPP

Herausfinden, was uns wichtig ist



Die Dinge, die uns wichtig sind im Leben, sind eine gute Orientierungshilfe. In Südamerika bekomme ich immer wieder den Eindruck, dass es die Familie ist. Um die Familie herum wird das Leben organisiert, sie ist heilig und die Familie ist das Zentrum für alle Aktivitäten.

Für andere ist es die berufliche Karriere oder das gezielte Erfüllen der gesteckten Ziele. All das hat mit Energieeinsatz und Gefühlen zu tun: Wenn wir ein gutes Ja-Gefühl haben, sind wir zu viel mehr Energieeinsatz bereit als bei Nein-Gefühlen. Und wir setzen unsere Energie mit viel mehr Motivation ein, weil es uns sehr wichtig ist. Es geht schließlich um Ihre Energie, Ihre Ziele und Ihr Leben!

Wenn Sie nicht genau wissen, was Ihnen wichtig ist, sollten Sie sich die Zeit nehmen, es herauszufinden. Denn es wird für Ihr Leben, Ihr Glück und die Gesundheit sowie Ihre Erfolge entscheidend sein.

Ausrichtung, Einsatz und Erfolge sind wie ein ausgewogenes Gleichgewicht, das sich gegenseitig nährt. Viele Grüße aus Südamerika.

Ludger Schrimpf, Mental-Fit-Experte und Coach aus Olpe, unterstützt Führungskräfte, Teams und Unternehmen mit dem Ziel, nachhaltiges, gesundes Wachstum zu fördern.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@westfalenpost.de Sie möchten eine Anzeige aufgeben: PRIVAT: Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@westfalenpost.de www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter) Telefon 02761 9419-30 Telefax 02761 9419-34 E-Mail: anzeigenzentrale@funkemedien.de u.steinhorst@funkemedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr SERVICE VOR ORT: LeserService, Westfälische Str. 13 57462 Olpe; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr LeserService, Schüldernhof 2, 57439 Attendorn; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr LeserService, Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21 E-Mail: olpe@westfalenpost.de Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24 E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de Redaktion: Herbert Spies (verantwortlich) Roland Vossel, Michael Alexander, Josef Schmidt, Flemming Krause, Lothar Linke (Sport) Lennestadt-Altenhundem: Volker Eberts, Werner Riedel Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt, Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22 E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de Attendorn: Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge Kölner Str. 27, 57439 Attendorn, Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22 E-Mail: attendorn@westfalenpost.de Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.